

Menschen geraten häufig von einem Augenblick auf den nächsten durch Unfälle oder akute Erkrankungen in krisenhafte Lebenssituationen. Dank des Einsatzes von Spitzentechnologien können heutzutage **der Körper** des Menschen und dessen innere Mechanismen sichtbar gemacht werden. Dadurch können durch chirurgische und medikamentöse Eingriffe Menschenleben gerettet werden. Der Mensch hat jedoch nicht nur einen Körper, sondern er „ist“ auch sein Körper. Die **Gefühle, Bedürfnisse und Ängste** des Menschen lassen sich nicht so einfach durch bildgebende Verfahren darstellen. Trotzdem wirken auch diese sich auf den Körper des Menschen und seine Genesung aus. Daher gilt es für Pflegende, diese Empfindungen und Bedürfnisse immer wieder auf's Neue zu erkunden, um die Betroffenen angemessen unterstützen und pflegen zu können. Wie dies Pflegenden mit dem Konzept **Basale Stimulation in der Pflege**[®] gelingen kann, machen die in diesem Werk dargestellten Fallstudien nachvollziehbar.